



# KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:  
Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal/Pfalz  
Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309, E-mail: dr.rudolf.walter@web.de  
Internet: [www.wir-sind-kirche.de](http://www.wir-sind-kirche.de) → WIR & Ziele → Diözesangruppen → Speyer  
Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer e.V., Sparkasse Vorderpfalz,  
Ludwigshafen, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06, SWIFT-BIC: LUHSDE  
6AXXX.

Frankenthal, den 14. Februar 2019

## Einladung zu unserem Frühjahrstreffen 2019 im Gemeindezentrum St. Otto in Speyer, Kurt-Schumacher-Str. 39 am Samstag, den 30. März 2019 von 9.30 – 15.30 Uhr

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

bekanntlich gibt es eine innerkirchlich sehr heftige und konfliktbeladene Debatte um den Genderbegriff. Doch wenn man sich an dieser Debatte beteiligen will, stellt man sehr schnell fest, dass jeder etwas anderes unter Gender versteht. Um was geht es da eigentlich und welche Position sollten/könnten wir in dieser Frage einnehmen? Um Klarheit zu gewinnen, wollen wir uns auf unserem Frühjahrstreffen 2019 mit dem Thema

### Gender - Problem oder Potential für die katholische Kirche?

befassen. Unsere Referentin wird uns zum einen in den Genderbegriff und die Gendertheorien einführen, wobei natürlich der Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein wird, wo die Meinungsverschiedenheiten und Streitpunkte liegen. Zum zweiten wird es um eine kritische Abwägung der Probleme als auch des Potentials, also der Konsequenzen, der Auseinandersetzung um Gender in der katholischen Kirche gehen. Der Fokus wird auf den „heißen Eisen“ Amtsverständnis und Beziehungsethik liegen. Es geht hier also um weit mehr als nur um eine akademische Auseinandersetzung über einen Begriff.

Unsere Referentin ist Frau **Prof. Saskia Wendel**, geboren 1964 in Ludwigshafen/Rhein. Sie studierte katholische Theologie und Philosophie in Freiburg i.B. und Fribourg/Schweiz. Heute ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Religionsphilosophie, Subjekt- und Freiheitstheorien, Vernunft-Glaube-Verhältnis, Gotteslehre, mystische Theologien, Religion und Gender.

Hier bitte abtrennen und schicken an:



Fax: 06233/667309  
E-Mail: [dr.rudolf.walter@web.de](mailto:dr.rudolf.walter@web.de)  
Dr. Rudolf Walter  
Heidelberger Ring 8 B  
67227 Frankenthal

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich nehme am Mittagessen teil.
- Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.

-----  
**Unterschrift**

## Vorschlag zur Tagesordnung:

9.45 Uhr	Begrüßung und Morgenimpuls zur Einstimmung
10.00 Uhr	<b>Vortrag und Diskussion zum Tagesthema</b> (dazwischen evtl. eine kleine Pause)
12.30 Uhr	<b>Mittagspause und Angebot eines Eintopfessens</b> im Gemeindezentrum
13.30 Uhr	Fortsetzung der Diskussion über das Tagesthema
14.30 Uhr	Verabschiedung unseres Sprecherteamkollegen Rainer Schanne
15.00 Uhr	<b>Agapefeier</b>

**Bitte Kaffee und Kuchen mitbringen!**

Das **Protokoll unseres Herbsttreffens 2018** findet Ihr wie immer auf unserer Homepage, deren Internetadresse im Briefkopf dieser Einladung steht. Auf Wunsch schicken wir es aber auch in Papierform zu.

Wir hoffen, dass wieder viele von Euch der Einladung zu unserem Frühjahrstreffen folgen und nach Speyer kommen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Auf ein frohes Wiedersehen in Speyer freut sich wie immer

Euer Sprecherteam



i. A. Rudolf Walter

Über eine **Spende** würden wir uns sehr freuen. Unsere Bankverbindung steht im Briefkopf dieses Schreibens und auf dem beiliegenden Überweisungsformular.

PS: Falls Sie die Einladung zu unseren Diözesantreffen nicht mehr wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

**Wegbeschreibung:** **Autofahrer** fahren am Besten auf die Speyerer Umgehungsstraße und verlassen diese an der Abfahrt Speyer-West. Stadteinwärts fahrend kommt man auf die Iggelheimer Straße, von der die Kurt-Schumacherstraße nach 500m rechts abzweigt. Nach weiteren 500m liegt rechts die St. Otto-Kirche mit dem Gemeindehaus.

**Bahnfahrer** wenden sich nach Verlassen des Hauptbahnhofes nach rechts, überqueren auf einer Fußgängerbrücke die Bahnleise und kommen so auf die Burgstraße. Dort nach rechts wenden und bis zur Straße Am Woogbach gehen. Hier nach links wenden und bis zur Theodor-Heuss-Straße gehen. Dann den Woogbach überqueren. Man ist dann auf der Kurt-Schumacher-Straße. Nach 500 m kommt links St. Otto mit dem Gemeindehaus. Gehzeit rund 20 Minuten.